

LORSCH aktuell

SPD



Herausgeber: SPD-Ortsverein Lorsch

Dezember 2020

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

mein Name ist Marcel Claros, 43 Jahre alt, Bauingenieur, verheiratet und habe eine erwachsene Tochter.

Im Juni wurde ich zum neuen SPD-Ortsvereinsvorsitzenden gewählt, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Nun geht das Jahr dem Ende zu. Corona ist das alles bestimmende Thema, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Ich wünsche mir, dass vor allem die Schulen und Kitas weiter geöffnet bleiben und es nicht zu weiteren Schließungen kommt.

Kurzarbeit ist ein großes Thema, das viele von uns betrifft. Am meisten von Corona betroffen sind jedoch die Gastronomie und Kulturbetriebe.

Hier wünsche ich mir besonders, dass unser geliebtes Theater Sapperlot bald wieder wirtschaftlich in Lorsch Veranstaltungen durchführen kann.

Mitte März des nächsten Jahres sind Kommunalwahlen. Karsten Krug stellt sich als Landratskandidat vor. Der Klimawandel lässt sich nicht mehr aufhalten, aber er will sich als Landrat unter anderem für die Klimaneutralität im Kreis einsetzen.

Nun hat aber erst einmal der Advent begonnen und Weihnachten steht vor der Tür. Durch Corona wird leider auch Weihnachten anders sein, als wir es bisher geliebt und genossen haben.

Trotz alledem wünsche ich Ihnen schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest und ein ruhigeres neues Jahr 2021.

Herzlichst Ihr

Marcel Claros
SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Kommunalwahlen 2021



Corona bestimmt unser derzeitiges Leben und man kann den Eindruck haben, es gäbe keine anderen wichtigen Themen mehr.

Viele sehr wichtige Themen sind in der Welt, in Deutschland und auch in unserer Kommune in den Hintergrund getreten, aber wir dürfen sie nicht vergessen und Corona wird uns hoffentlich im nächsten Jahr nicht mehr so in den Bann ziehen.

In wenigen Wochen, am 14. März 2021, finden Kommunalwahlen statt. Noch hat der Wahlkampf nicht begonnen, aber die Vorbereitungen laufen bereits. Die Lorsch SPD hat ihre Liste zur Kommunalwahl und das Kommunalwahlprogramm für Lorsch verabschiedet.

An Themen für das Wahlprogramm gibt es keinen Mangel. In Lorsch existieren weiter große Projekte, die umgesetzt werden müssen.

Die Ehlriedhalle, der Bau von bezahlbaren Wohnungen, die Neugestaltung der Nibelungenhalle oder ein Nutzungskonzept für das ehemalige Feuerwehrgelände, all diese Themen und weitere sind in den letzten Jahren häufig diskutiert, aber nicht zu einem abschließenden Ende gebracht worden.

Woran liegt das? Diese Frage stellt sich die Lorsch SPD. Die Antwort lautet: Trotz vieler Fragen und Nachfragen von Seiten der SPD an den Magistrat mit Bürgermeister

Schönung an der Spitze werden viele der angesprochenen Projekte nicht mit der Intensität bearbeitet, die nötig wäre.

Die Lorsch SPD wird in ihrem Drängen nicht nachlassen und weiter Druck machen, damit diese Projekte abgearbeitet werden.

Denn es ist wichtig, dass wir uns in der nächsten Legislaturperiode nicht wieder nur mit diesen Themen beschäftigen. Der Fokus muss sich neuen Themen zuwenden. Der Klimawandel und die Frage, welche Maßnahmen wir auf lokaler Ebene treffen können, um das Ziel der Minimierung der Erderwärmung zu erreichen, muss Priorität bekommen. Dazu gehört auch die Frage, wie sich Lorsch in den nächsten Jahren entwickeln will, eine Ausweisung eines Gewerbegebietes auf wertvollen landwirtschaftlichen Flächen darf es nicht geben. Auch die Ausweisung eines neuen Wohngebiets auf der grünen Wiese ist in Lorsch kaum noch denkbar. Damit Lorsch aber nicht zu einer reinen Schlafstadt für Besserverdiener wird, müssen bei solchen Projekten auch Vorgaben gemacht werden, damit Platz für den Bau von neuen Sozialwohnungen vorgehalten wird.

Die Ziele der Lorsch SPD wollen wir Ihnen in dieser und in der nächsten Ausgabe von Lorsch aktuell vorstellen.

Damit wir diese Ziele umsetzen können, brauchen wir Sie, unterstützen Sie uns bei der Wahl, gehen Sie wählen und stimmen Sie für die Kandidatinnen und Kandidaten der Lorsch SPD.

**Zusammenhalt
schafft Zukunft**

Lorsch

SPD

Eine Bilanz

Im März 2021 gehen die fünf Jahre der aktuellen Legislaturperiode zu Ende. Bevor der Wahlkampf richtig losgeht, ist es Zeit, einmal eine Bilanz zu ziehen.

Es war von Beginn an eine recht turbulente Wahlperiode. Gab es bisher immer eine recht harmonische Zusammenarbeit zwischen al-

quasi abgeschafft und die Kindergartenbeiträge werden zumindest für die ersten 6 Stunden für die Eltern vom Land übernommen.

Bei zwei weiteren Forderungen der SPD hat in Folge unserer Beharrlichkeit die Stadtverordnetenversammlung zumindest richtungsweisende Grundsatzentscheidungen getroffen. Dank der von der SPD beantragten Geldmittel für Planungskosten und einem weiteren Beschluss des Lorschers Parlaments sieht es momentan so aus, dass die Mehrfeldhalle im Ehlried noch vor der Wahl mit dem Ziel

ordnetenversammlung glaubt aber, dass eine Sanierung der Nibelungenhalle sich rechnet. Auf Basis des in Nachbarkommunen Gelernten, können wir diese Ansicht nicht teilen.

Lorsch kann stolz auf sein Vereinsleben und die in den Vereinen geleistete Jugendarbeit sein. Es hat sich aber auch gezeigt, dass es wichtig ist, noch eine andere Art der Jugendarbeit anzubieten. Dies wurde in den vergangenen Jahren ganz hervorragend im Jugendzentrum geleistet. Damit dies fortgeführt werden kann, versucht die SPD-Fraktion weiter für eine Entscheidung zu werben, die den Neubau des Jugendzentrums am bisherigen Platz vorsieht.

Zusammenarbeit für Lorsch

War schon der Beginn der Legislaturperiode turbulent, findet man für die letzten Monate gar keinen Ausdruck. Corona und die damit verbundenen Maßnahmen haben unser Leben und unsere Gewohnheiten extrem verändert. Auch die Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung läuft seit März anders, glücklicherweise haben hier alle Fraktionen wieder zu der typischen Lorsch harmonischen Zusammenarbeit gefunden.



len Fraktionen, war es diesmal durch einzelne Akteure weniger konstruktiv.

Gezeichnet war diese Stadtverordnetenversammlung auch durch eine sehr hohe Fluktuation in den einzelnen Fraktionen, allein bei uns gab es vier Wechsel.

Nichtsdestotrotz wurde viel erreicht. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Neubau des Kindergartens in der Dieterswiese beschlossen, in dem Gebäude hat ebenso das Mütterzentrum sein neues Domizil gefunden. Zudem zieht auch das Rote Kreuz in der Dieterswiese ein.

Stadtentwicklungsplan

Mit dem Radfahrkonzept, dem Parkraumkonzept und vor allem mit der Fortführung des Stadtentwicklungsplans wurden Konzepte erarbeitet, die auch für die nächste Legislaturperiode einen Rahmen setzen.

Ziele umgesetzt

In den letzten Wahlkämpfen standen für die SPD Lorsch immer drei Themen ganz oben auf der Prioritätenliste, bei denen sich endlich etwas getan hat. Tempo 30 ist nun in allen Wohngebieten eingeführt, die Straßenbeitragsatzung ist

eines Baubeginns im Jahr 2021 in die Planungsphase geht.

Sozialer Wohnungsbau

Auch bei dem für viele Lorsch Bürgerinnen und Bürgern wichtigsten Thema haben in der letzten Haushaltsberatung endlich die anderen Fraktionen dem SPD-Anliegen zugestimmt, Gelder für den sozialen Wohnungsbau im Lorsch Haushalt vorzusehen. Wir hätten uns gewünscht, dass dies schon im Jahr 2018 der Fall gewesen wäre, dann würden jetzt vielleicht schon die Bagger in der Lagerhausstraße rollen.

Überzeugungsarbeit nötig

Es gibt aber auch SPD-Forderungen, von denen wir die anderen Parteien noch nicht überzeugen konnten. So ist unstrittig, dass die Nibelungenhalle in die Jahre gekommen ist und auch dass Lorsch ein Bürgerhaus braucht, das den heutigen Nutzungsbedarf der Nibelungenhalle mit abdeckt. In den diesbezüglichen Diskussionen hat die SPD die Wirtschaftlichkeit ins Zentrum gestellt. Ist eine Sanierung oder ein Neubau wirtschaftlicher? Belastbare Planungen gibt es noch nicht, die Mehrheit in der Stadtver-

ICE Strecke

Die Deutsche Bahn hat ihre Vorzugsvariante für die neue ICE-Strecke von Frankfurt nach Mannheim vorgestellt.

Nach jetzigem Stand der Planungen sollen die Züge bis nördlich von Lorsch überirdisch fahren und erst hinter der Weschnitz und der verlängerten B 460 (L3111) in einen Trog geführt werden, um dann in einem Tunnelstück die A 67 zu unterqueren und auf der Höhe des Waldschwimmbads westlich der Autobahn wieder aufzutauchen. Reimund Strauch von der Umweltvereinigung "Mensch vor Verkehr" (MvV) hat in der Anhörung deutlich gemacht, dass dies auf Widerstand stoßen wird und dass die Region weiterhin auf den bergmännischen Tunnel von Höhe Gemarkung Einhausen bis nach Neuschloss besteht.

Wir danken Reimund Strauch und seinem Team für diese klare Aussage und werden MvV weiterhin aktiv unterstützen.

Impressum

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsverein Lorsch, vertreten durch den Vorsitzenden Marcel Claros,

Gabelsbergerstraße 6, 64653 Lorsch, E-Mail: info@spd-lorsch.de, Internet: www.spd-lorsch.de, © 2020: SPD-Ortsverein Lorsch

Die Lorsch Hallen

Ehriedhalle Im Dezember 2020 soll es eine Entscheidung über das Bauprogramm Mehrfeldhalle Ehried geben.

Das intakte Vereinsleben wird in Lorsch von vielen Seiten gelobt und als Vorbild hervorgehoben.

Dieses Lob gilt nicht nur für kulturell aktive Vereine, auch Vereine oder Organisationen im sozialen Bereich gehören dazu. Aber auch Sportvereine sollen dabei nicht vergessen werden und von ihren Aktivitäten wird praktisch jede Woche in der Presse berichtet.

Viel wurde hier zur Unterstützung in den letzten Jahren getan, als Beispiel sei die Neugestaltung des Olympia-Sportplatzes für die Fußballer und Leichtathleten genannt, aber auch die neue Kegelbahn im Kegelcenter gehört dazu.

Wenig von dieser Unterstützung können dabei vor allen Dingen die aktiven Handballer der TVGG spüren. Seit nunmehr über 15 Jahren kämpfen sie darum, dass der abgeschlossene Vertrag zwischen Stadt und TVGG erfüllt und eine zusätzliche Halle im Ehried gebaut wird.

Die Lorsch SPD unterstützt den Verein seit Jahren, aber viele Argumente wurden aus fadenscheinigen Gründen gesucht, um den Bau zu verzögern oder den Vertrag seitens der Stadt nicht im Sinne der Vereinbarung/Vertrag zu realisieren.

Nachdem die SPD für den Haushalt 2021 des Eigenbetriebes eine Summe von 200.000 € als Verpflichtungsermächtigung beantragt hatte und alle Fraktionen zugestimmt hatten, kommt nun endlich Bewegung in dieses leidige Thema.

Mit der Planung der Halle soll nun in den nächsten Monaten begonnen werden und es ist zu hoffen, dass für 2021 und 2022 ausreichende Mittel im Haushalt eingestellt werden, sodass dann 2022 die große Eröffnungsfeier stattfinden kann.

Wir sind sicher, nicht nur der Handballer, auch andere Sportbegeisterte werden es danken, wenn hoffentlich Platz für sie in der Werner-von-Siemens-Halle frei wird.

Nibelungenhalle Eine Baugenehmigung wird auch für eine Sanierung benötigt. Was bedeutet das für die Maßnahmen?

In den letzten Jahren wurde viel über eine Neugestaltung der Nibelungenhalle als echtes Bürgerhaus diskutiert.

2016 fand ein Architektenwettbewerb statt: Drei Architekturbüros hatten den Auftrag, für die Nibelungenhalle eine Sanierung und/oder einen Neubau zu planen. Für die Planung galt auch, dass Vorschläge Lorsch Vereine, z.B. die Bühne der Halle zukünftig nach Norden zu verlagern, möglichst berücksichtigt würden.

Die Planung für die Sanierung eines Architekturbüros wurde ausgewählt, damit waren die Möglichkeiten des Raumkonzepts beschränkt.

Die Kosten für eine Sanierung wurden nicht konkret festgestellt, sie lagen bei ca. 4-4,5 Millionen Euro, die Kosten für einen Neubau wurde nur geringfügig höher eingeschätzt.

Die meisten Lorsch Fraktionen im Stadtparlament sprachen sich für eine Sanierung aus, mit dem Argument, für die Sanierung würde keine Baugenehmigung benötigt.

Die Lorsch SPD hat seit Beginn der Planung nicht daran geglaubt, dass es bei einer Sanierung mit eventuellem Anbau ohne einen neuen Bauantrag geht und immer wieder den Bürgermeister gefragt, ob dieser Punkt mit dem Kreisbauamt geklärt wurde.

Seit einigen Wochen liegt nun die Antwort vor: Es muss zwingend ein Bauantrag gestellt werden und alle üblichen Punkte wie Lärmschutz oder Parkplatzbedarf müssen bewertet werden.

Noch ist es nicht zu spät, die Entscheidung zu überdenken. Ob Sanierung oder Neubau sollte wirtschaftlich und mit Blick auf die zukünftige Nutzung betrachtet werden. Die Risiken bei einer Sanierung sind hoch und die Halle kann so nicht nach den Wünschen der Vereine umgestaltet werden.

Die Kosten für eine Sanierung werden jetzt schon mit 5,9 oder sogar 6,5 Millionen Euro angegeben und es sind nicht alle Unwägbarkeiten der alten Halle genannt.

Die SPD spricht sich für den Bau eines neuen Bürgerhauses an der Stelle der Nibelungenhalle aus.

MACHEN SIE MIT
MITGLIED WERDEN IN DER SPD >>>

Generationswechsel

SPD Lorsch bedankt sich für die langjährige Vorstandsarbeit bei Brigitte Sander.

Nach 13 Jahren gibt Brigitte Sander das Amt der Ortsvereinsvorsitzenden an Marcel Claros ab.

Schon im letzten Jahr hatte Brigitte Sander angekündigt, nur noch für ein Jahr als Ortsvereinsvorsitzende zur Verfügung zu stehen. Im Juni dieses Jahres war es dann soweit, bei der unter Corona-Bedingungen durchgeführten Mitgliederversammlung wurde der Generationswechsel erreicht. Nach seiner Wahl

bedankte sich Marcel Claros bei Brigitte Sander für ihre langjährige Parteiarbeit.

Er betonte, dass sie neben ihrer Arbeit in der Partei auch noch im Kreistag engagiert ist. 1989 wurde sie in den Kreistag gewählt und seit 1993 ist Brigitte Sander ehrenamtliche Kreisbeigeordnete.

Ganz aus dem Vorstand der Lorsch Sozialdemokraten wird Brigitte Sander

aber nicht ausscheiden, als Beisitzerin wird sie weiterhin dem Gremium angehören.



Karsten Krug

Am 14. März 2021 findet neben der Kommunalwahl auch die Landratswahl statt. Für die SPD tritt Karsten Krug an. An dieser Stelle möchte er sich der Lorschener Bevölkerung vorstellen.

Liebe Lorschenerinnen, liebe Lorschener,

bei der nächsten Landratswahl 2021 will ich der neue Landrat in unserem Kreis werden. Denn der Kreis Bergstraße braucht einen Landrat, der von hier ist, hier lebt und die Menschen in ihren Anliegen und Nöten ernst nimmt!

Wir brauchen hier mehr als nur Verwaltung, wir brauchen eine gerechte Gesellschaft und zugleich eine starke Wirtschaft. Dafür will ich Verantwortung tragen, unser Zuhause in der Zukunft mitprägen – denn mein Herz schlägt für unsere Heimat, und das ist für meine Kandidatur die wichtigste Motivation.

Geboren bin ich 1977, wohnhaft im Kreis Bergstraße von klein auf, Sozialdemokrat seit 1996, Verwaltungsprofi in Lorsch seit 2000, ab 2010 Leiter des dortigen Haupt- und Personalamts, ab 2015 auch des Sozialamts, verheiratet seit 2013, Familienvater seit 2014 und seit 2016 bin ich hauptamtlicher Finanzdezernent im Kreis.

Solides Wirtschaften liegt mir als Finanzdezernent im Blut. Seit über vier Jahren stehe ich für die Konsolidierung der Kreisfinanzen. Darüber hinaus habe ich zuletzt wiederholt einen

Haushaltsüberschuss von weit über zehn Millionen Euro erreichen können – mit Senkung der Belastung für Städte und Gemeinden. Damit steht ein gesichertes Fundament für die Bewältigung der Corona-Krise zur Verfügung. Denn jetzt gilt es, zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass wir die Herausforderungen der Zukunft anpacken können.

Meine wichtigsten Ziele und Themen für den Kreis Bergstraße sind:

- mobile Endgeräte für alle Schülerinnen und Schüler, Gründung einer gemeinnützigen

eines Landschaftspflegeverbandes, Gewährleistung einer flächendeckenden hausärztlichen Versorgung, gute Verkehrsverbindungen in die Metropolregionen (Umwelt und Klima und bessere Lebensbedingungen),

- Erweiterung von Möglichkeiten der digitalen Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Investoren, Einrichtung von barrierearmen dezentralen Anlaufstellen (bürgerfreundliches Landratsamt).

- Der Kreis als Investor: Wir müssen auch weiterhin als verlässlicher Investor in der Region auftreten und den Mittelstand mehr stärken denn je. Dies kann durch Investitionen im Straßen- oder Schulbau, im Gesundheitsbereich oder auch durch den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs geschehen (Wirtschaft und Finanzen).

- Solider Kreishaushalt: Zusätzliche Belastungen für die Kommunen über die Kreis- und Schulumlage sind soweit wie möglich zu vermeiden. So können Erhöhungen der Grundsteuer und Beiträge umgangen werden (Wirtschaft und Finanzen).

Ich packe die Themen an. Es geht mir nicht nur um Zahlen, sondern vor allem um Sie, dass Sie gerne im Kreis Bergstraße leben. Dafür will ich wirken. Beim Landrat kommt es auf den Menschen an!



GmbH zur einheitlichen, flexiblen und verlässlichen Schulkindbetreuung (Schule und Bildung),

- energieautonomer Kreis Bergstraße 2030, Gründung

Herzlichst Ihr

Karsten Krug
Landratskandidat 2021

2020 - Weihnachten zuhause

**Die Lorschener SPD wünscht
allen Lorschenerinnen und Lorschern
ein gesundes und friedliches Weihnachtsfest**